

1 GaPa-Zitig Juni 2023



Inhaltsverzeichnis

	Berichte	Seite 2 - 9
	Tourismus	Seite 10 - 19
	Allfälliges	Seite 20 - 28
	Soziales	Seite 29 - 32
	e5	Seite 32 - 34
	Vereine	Seite 35 - 38

Titelbild: „Alpenrosen“ © Pfarrer Joe Egle

Gerne können auch Bilder für die Titelseite an gemeinde@gaschurn.at gesendet werden. Zugewandte Bilder dürfen von der Gemeinde Gaschurn für jegliche Zwecke verwendet werden.

Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Gaschurn

Herausgeber: Gemeinde Gaschurn, Dorfstraße 2, 6793 Gaschurn

Tel.: 05558/8202-0, Email: gemeinde@gaschurn.at

DVR-Nummer der Gemeinde Gaschurn: 0106135

ATU-Nummer der Gemeinde Gaschurn: 38137404

Druckerei: Kopierstudio Marent, Schruns

Aus Gründen der leichten Lesbarkeit wird teilweise auf eine gendergerechte Formulierung verzichtet. Inhaltlich sind beide Geschlechter angesprochen.





Seite des Bürgermeisters



Liebe Gaschurnerinnen und Partnerinnen,
liebe Gaschurner und Partner!

Wie die Zeit vergeht - grad noch, so fühlt es sich jedenfalls an, saß ich an den Zeilen der letzten GaPa-Zitig. Schon sitze ich wieder hier und schreibe zusammen, was denn die letzten Monate so in Gaschurn-Partenen geschehen ist.

Nach einem trockenen und schneearmen Winter war der Frühling eher nass und kühl. Dennoch, so finde ich, war das für uns ein super Wetter. Die Wasserstände haben sich erholt, unsere Wiesen und Wälder erstrahlen in sattem Grün, auch den Maikäfern war es zu kalt, somit blieb der erwartete Flug aus. Was gibt es Besseres, als hier zu leben? Wenn man täglich die Nachrichten verfolgt, hört man nur von Krieg, Dürren, Krisen usw. Ich denke, wir leben in einem kleinen Paradies.

Nun freuen wir uns auf etwas wärmere Sonnenstrahlen, die Möglichkeit, draußen zu sein und die Natur zu genießen, die Sommerferien, Grillabende mit Freunden, Ausflüge und vieles mehr. Die Sommermonate bieten eine Menge Spaß und entspannte Momente.

Auch diesen Sommer wird wieder einiges geboten. Informationen hierzu gibt es auf der Gemeinde-Homepage, in den Tourismusbüros - oder einfach anmelden auf GEM2GO, um immer gut informiert zu sein.

Neueröffnung Yogaraum Montafon

Ruth und Joe Tschofen haben die Pension Valbella in einen Ort der Ruhe und Erholung erweitert. „Yoga“ kommt aus dem indischen Sanskrit und bedeutet "Einheit, Harmonie". Jeder der etwas Bewegung und einen Ort sucht, um in sich zu gehen, ist herzlich Willkommen.

Ich wünsche ihnen alle Gute, viel Erfolg und Gesundheit.



Breitbandausbau (Glasfaser) Wasserleitungen

In Partenen konnten jetzt die ersten Strecken eines Multirohrverbandes verlegt werden, in diesen können dann die Glasfasern eingeblasen werden. Danke allen, die den Arbeiten zugestimmt, hier mitgeholfen und sich die Zeit genommen haben, die neuen Leitungen bis ins Haus zu legen. Im selben Graben wurde auch eine neue Wasserleitung, Straßenbeleuchtung und die 20kV-Leitung der illwerke vkw AG verlegt.

Die nächsten Leitungen können wir schon im Sommer auf der Innerbofa verlegen, wo Mitte Juli mit den Arbeiten begonnen werden sollte.





Einweihung neues Fahrzeug der Ortsfeuerwehr Partenen

Am Pfingstsonntag wurde in Partenen feierlich das neue Fahrzeug (TLF-T) der Ortsfeuerwehr Partenen eingewiehen und von Pfarrer Lukas Bonner gesegnet.



Die benachbarten und befreundeten Feuerwehren, die Bergrettung Partenen sowie die Bürgermusik Gasschurn-Partenen sowie viele Einheimische und Gäste nahmen an dieser Veranstaltung teil und trugen zu einem gelungenen Nachmittag bei.

Ein großer Dank gilt der Feuerwehr Partenen, stellvertretend für alle Kommandant Thomas Riegler, für ihre tagtägliche Arbeit und ihr Engagement.

Straßen, Wege und Infrastruktur

Das Wanderwege Projekt Alpenmosaik wurde vom Bauhof im Frühling umgesetzt - Unterlagen und Informationen zum Alpenmosaik gibt es in allen Tourismusbüros im Montafon



Startplatz Gaschurn (Alpenmosaik)

Wie bereits erwähnt, startet die Sanierung der Straße Innerbofa Mitte Juli. Auch hat die Gemeindevertretung den Grundabläsen und Zustimmungserklärungen für die Bergerstraße einstimmig zugestimmt.

Abschließend wünsche ich uns allen eine sonnige Zeit und viele schöne Momente über die Sommermonate. Genießt es!

Daniel Sandrell
Bürgermeister



Kindergarten Gaschurn

Osterfrühstück

Am 31. März 2023 durften die Kinder fleißig in der Küche mithelfen. Es wurden frische Brötchen gebacken und ein leckeres Frühstück zubereitet. Während die Kinder im Nebenraum ein Spiel spielten, kam doch glatt noch der Osterhase in den Kindergarten geschlichen. Ganz aufgeregt suchten die Kinder anschließend ihre selbstgemachten Nester. Es war ein schöner Vormittag und danach verabschiedeten sich die Kinder in die Osterferien.



Der nächste Kontinent wartet

Unser derzeitiges Jahresthema lautet „Eine Reise um die Welt“. In Asien fokussierten wir auf das Land China. Die Kinder hörten spannende Geschichten, erweiterten ihr Wissen über die Traditionen und Kulturen des Landes, bastelten chinesische Drachen und Nadine Juen brachte zu unserem „Chinatag“ sogar selbstgemachtes Sushi in den Kindergarten. Bei einem Rätsel stellten die Kinder ihr Wissen unter Beweis und hatten große Freude dabei.

Ausflug nach Schruns

Am 27. April 2023 machten wir unseren Frühjahrsausflug auf den Spielplatz bei der Litz. Mit dem Bus ging es nach Schruns, wo die Kinder einen neuen Spielplatz erkunden und sich austoben konnten. Nach der Jause ging es gestärkt wieder auf den Rückweg. Die Kinder hatten sehr viel Spaß.





FAMON Gaschurn

Auch wenn es der Frühling mit dem Wetter nicht allzu gut mit uns gemeint hat, hatten wir dank vielen lieben Leuten aus Gaschurn und Partenen immer viel Spaß, Spannung, Abenteuer und was zu essen und zu trinken.

Vielen Dank an Johannes Märk, Monika und Manuela (Platzhirsch), Marko und Anja Willi, Familie Pfeifer und Hubert Wachter für eure Gastfreundschaft und eure offenen Türen für uns!





Volksschule Gaschurn

Volksschule Gaschurn ermittelt ihre Skimeisterinnen und Skimeister

Seit vielen Jahren sind die Schulschifahrten ein fixer Bestandteil im Jahreslauf der Volksschule Gaschurn. Das abschließende Schulschikennen ist immer ein hochspannender Moment. Nicht nur Schülerinnen und Schüler, sondern auch zahlreiche motivierte Eltern und Begleitpersonen, legen sich alljährlich richtig ins Zeug, damit die Rennfahrqualitäten der Schülerinnen und Schüler unter Beweis gestellt werden können.

Dank Neuschnee und Kälte im Vorfeld konnte trotz suboptimaler Wetterverhältnisse am Wettkampftag, dem 29. März 2023, mutig in das Rennen gestartet werden. Die Rennstrecke am Garfrescha war von Fans gesäumt, welche die Kinder lautstark anfeuerten. Für optimale Wettkampfbedingungen sorgte nicht nur die perfekt präparierte Piste, sondern auch die professionelle Zeitnehmung durch den Skiclub Gaschurn. Am Ende des spannenden Renntages gab es für alle Rennfahrerinnen und Rennfahrer eine Stärkung.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden bei der Preisverteilung im Turnsaal der Volksschule Gaschurn aufgrund ihres Könnens gefeiert. Pokale und Kinogutscheine wurden von den Rennfahrerinnen und Rennfahrern freudig entgegengenommen.

Ein besonderer Dank für die hervorragende Unterstützung gebührt dem Skiclub Gaschurn, allen Begleitpersonen und unserem Elternverein, für die tollen Preise bei der Siegerehrung!



Schülermeisterin
Lena Lorenzin
und
Schülermeister
Luis Sahler

Besuch der Rettungsleitstelle St. Gallenkich

Am Montag, 17. April 2023 durfte die 3. und 4. Schulstufe der VS Gaschurn die Rettungsleitstelle St. Gallenkich unter die Lupe nehmen. Die Kommunikationszentrale, die Aufenthaltsräume und natürlich das Rettungsauto wurden genauestens untersucht. Die Kinder bekamen die Ausstattung des Rettungsautos erklärt und durften selber Verbände anlegen. Es wurde Blutdruck gemessen und auch ein EKG geschrieben. Wir möchten uns bei Daniel und seinem Team recht herzlich für die tolle Führung und die Vorführungen bedanken!



X-Challenge im Montafon

Am 28. April 2023 fand nach langer Corona-Pause endlich wieder die X-Challenge Montafon im Nordic Center in Tschagguns statt. Leider hatte es das Wetter nicht gut mit uns gemeint und dennoch trafen die Schülerinnen und Schüler hochmotiviert bei der Schanze ein. Ihr Ziel - die Schanze von unten nach oben gemeinsam als Klasse zu erklimmen - fest im Blick. Immer zwei Schulen traten gegeneinander an. Vor allem die Freude an der Bewegung stand an diesem Tag im Vordergrund. Deshalb gewann auch nicht die Gruppe mit der Bestzeit, sondern es wurden tolle Gewinne im Losverfahren zugeteilt. So darf unsere





erste und zweite Klasse im Juni die Inatura in Dornbirn besuchen. Darauf freuen wir uns schon sehr!

Gesunde Jause

„Hurra!“ hört man es im Schulhaus rufen und die Kinderaugen strahlen, wenn sie das liebevoll dekorierte und noch dazu gesunde Buffet stürmen, das ihre Mamas für sie zubereitet haben. Mehrmals im Jahr wird bei der gesunden Jause die Gurke zum Krokodil, Regenbogen-Spieße, Müsligläser, Obstsalat, Erdbeer-Bananen-Schlangen, feine Dips mit Gemüsesticks und lecker belegte Brote - da findet jede(r) etwas nach seinem Geschmack. Auch die Lehrerinnen freuen sich immer sehr darüber und danken den fleißigen Mamas für diese kreative, bunte Vielfalt an gesunden Speisen. Zum Schulsekelt spendet der Elternverein auch eine ungesunde Jause - ein krönender Abschluss des Schuljahres!



Tolle Leistung beim Landeswettbewerb der Polytechnischen Schulen

Mitte Mai fanden die alljährlichen Landeswettbewerbe der Polytechnischen Schulen in Vorarlberg statt. Insgesamt 77 Schüler aus ganz Vorarlberg traten bei den Wettbewerben an und stellten ihr Können unter Beweis. Mit dabei waren auch Schüler der Polytechnischen Schule Montafon, um ihre Schule in den einzelnen Fachbereichen wie „Büro und Handel“, „Tourismus“ oder „Holz“ zu vertreten.

„Die Wettbewerbe sind sowohl für uns Lehrer/innen als auch für die Schüler/innen immer sehr spannend. Obwohl die Teilnahme eine große Herausforderung ist, stellen sich die angehenden Lehrlinge dieser Aufgabe sehr gerne und freuen sich, ihr erlerntes Können unter Beweis zu stellen.“, so Martin Pögler, Direktor der PTS Montafon.

Am 15. Mai 2023 nahmen die Teilnehmer im Rahmen einer feierlichen Siegerehrung im Landhaus Bregenz mit Stolz und Freude und im Beisein ihrer Lehrperso-

nen, Dir. Martin Pögler, Marisa Rudigier und Barbara Anker, ihre Preise entgegen. Auch namhafte Vertreter der Bildungsdirektion und Politik, allen voran Landesstatthalterin Dr. Barbara Schöbi-Fink ließen sich diesen besonderen Anlass nicht entgehen und lobten die tolle Leistung aller Wettbewerbsteilnehmer. Die Freude bei den Montafonern war besonders groß. Die Gruppe „Tourismus“ überzeugte die Fachjury mit ihrem Können und holte die Silbermedaille für die PTS Montafon.





Spielgruppe Novi

Ein tolles Spielgruppenjahr neigt sich leider schon wieder dem Ende zu. Die Kinder erlebten viele interessante und lustige Tage zusammen. Ein kunterbuntes Programm sorgte für reichlich Abwechslung und genügend Raum zum Staunen, Forschen, Werkeln, Experimentieren, Bewegen, ...

Die natürliche Neugierde und Kreativität der Kinder ließ das Zusammensein zu so manchem spannenden Abenteuer werden. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die unsere Spielgruppentage zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben.





Neues vom Bauhof und Altstoffsammelzentrum

Neuer Mitarbeiter

Seit April 2023 unterstützt uns Alfred Bergler im Bauhof und Altstoffsammelzentrum. Wir freuen uns, Freddy im Team begrüßen zu dürfen und wünschen ihm viel Freude bei seinen neuen Tätigkeiten!



Anschaffung GNSS-Empfänger und Stab

Für die Vermessung von Wasser- und Kanalleitungen wurde ein GNSS (Global-Navigation-Satellite-Systems)-Stab angeschafft. Dieser ist bereits im Einsatz und hat sich bei diversen Projekten schon bewährt.

Säuberung Gemeindegebäude

Im heurigen Frühjahr wurden diverse Gemeindegebäude (Volksschule, Gemeindeamt etc.) vom Bauhof-Team mit dem Hochdruckreiniger gesäubert und erstrahlen nun in neuem Glanz.



Sanierung Kirchenbrunnen

Der Brunnen auf dem Kirchplatz Gaschurn war bereits in die Jahre gekommen und wies nach dem Winter einen sanierungsbedürftigen Zustand auf. Auch hier hat unser Bauhof-Team ganze Arbeit geleistet und den Brunnen wieder in einen top Zustand gebracht.



Aushubdeponie Valschaviel

Die Aushubdeponie Valschaviel hat zwischenzeitlich ihre Kapazität erreicht und bleibt deshalb bis auf Weiteres für größere Aushubmengen geschlossen. Eine Neuauswertung wird zeitnah erfolgen.

Wasserversorgung und Infrastrukturleitungen

In Partenen konnten im Zuge der Verlegung der 20kV-Leitung der illwerke vkw AG in Teilbereichen Leerrohre für die Straßenbeleuchtung als auch den Breitbandausbau mitverlegt werden. Auch Wasserleitungen wurden teilweise eingelegt. So konnte nun der Ringchluss „Partenen Dorf“ weiter vorangetrieben werden.





M3 - Montafon Mountainbike Marathon

Sportliche Höchstleistungen in Kombination mit Genuss und beeindruckendem Bergpanorama – der M3 Montafon Mountainbike Marathon zieht am 28. und 29. Juli 2023 erneut hunderte Sportlerinnen und Sportler ins südlichste Tal Vorarlbergs. Das Spektrum des beliebten Mountainbike-Marathons ist dabei so facettenreich wie die Montafoner Bergwelt selbst und reicht von der kulinarischen E-Mountainbike-Genusstour bis hin zur Marathondistanz mit herausfordernden 130 Kilometern. In diesem Jahr wird das bisher sechs Strecken umfassende Portfolio um zwei weitere Routen für E-Mountainbike-Begeisterte ergänzt: Während der E-Mountainbike Hillclimb auf das Hochjoch Hobbysportlern und -sportlerinnen eine ganz besondere Herausforderung bietet, führt die E-Mountainbike Wasserkrafrunde Interessierte auf die Spuren der Energiegewinnung im Montafon. Nicht zu kurz kommt auch das Publikum: Beim M4 Montafon Village Cross sorgen hitzige Kopf-an-Kopf-Rennen durch das Schrunser Ortszentrum für Spannung pur.

Mit seinem 260 Kilometer langen (E-)Mountainbike-Streckennetz und über 40 ausgewiesene Bike-Touren bietet das Montafon jede Menge Möglichkeiten, die landschaftliche Vielfalt des Vorarlberger Tals auf zwei Rädern zu erkunden. Bereits zum 14. Mal dient die facettenreiche Montafoner Bergwelt als Kulisse für den M3 Montafon Mountainbike Marathon und liefert den Sportlerinnen und Sportlern abwechslungsreiche Streckenprofile mit kräfteaubenden Anstiegen, waghalsigen Abfahrten und grandiosen Ausblicken. Während die Elite auf flachen Single-Trails, wurzeligen Waldabschnitten und hochalpinen Passagen die längste und anspruchsvollste M3-Strecke mit 130 Kilometern und 4.500 Höhenmetern zurücklegt, stellen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des M2 auf 62 Kilometern und 2.400 Höhenmetern ihren persönlichen Höchstleistungen. Auch der sportlich herausfordernde M1 mit insgesamt 45 Kilometern und 1.250 Höhenmetern verlangt den Bikerinnen und Bikern einiges ab. Hobby-Bikerinnen und -Biker sowie

Einsteigerinnen und Einsteiger schnuppern beim Mfit auf 29 Kilometern und 400 Höhenmetern erste Wettbewerbsluft. Bei dieser Disziplin werden nicht der schnellste Fahrer oder die schnellste Fahrerinnen gewertet, sondern jene oder jener, mit der geringsten Abweichung zur Durchschnittszeit über alle gefahrenen Zeiten.

Kulinarisches und adrenalinreiches Rahmenprogramm

Die Montafon E-Mountainbike Genussrunde verbindet Gaumen- und Augenschmaus. Mit E-Motor-Unterstützung, aber ohne Zeitmessung, lernen Genuss-Bikerinnen und -Biker auf rund 30 Kilometern und entlang drei Genuss-Stops die landschaftliche und kulinarische Vielfalt des Montafon kennen.



M3 Genussrunde - Montafon Tourismus, Christian Hirschmann

Neben den köstlichen Montafoner Spezialitäten warten auf der Strecke von Schruns über Silbertal und Kristberg grandiose Ausblicke auf die umliegende Bergwelt von Rätikon, Verwall und Silvretta. Den krönenden Abschluss findet die Runde am Kirchplatz in Schruns, wo der Hauptgang sowie gesellige Live-Musik auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wartet. Der Schrunser Kirchplatz ist in diesem Jahr endlich auch wieder Austragungsort für den bei Zuschauerinnen und Zuschauern beliebten M4 Montafon Village Cross. Jeweils vier Bikerinnen und Biker – darunter auch eini-



ge M3-Favoritinnen und Favoriten – treten bereits am Freitagabend auf dem nur 450 Meter langen Rundkurs, gespickt mit schwierigen Kurven und Sprüngen, in einem hitzigem Kopf-an-Kopf-Rennen gegeneinander an.

Zwei neue Strecken für E-Mountainbike-Begeisterte

Neben der bereits etablierten Montafon E-Mountainbike-Genussrunde warten in diesem Jahr gleich zwei neue Strecken auf E-Mountainbike-Begeisterte. Auf der E-Mountainbike Wasserkraftrunde „Wer verleiht mir meine Energie“ erhalten Teilnehmende freitags einen Einblick in die Energiegewinnung durch Wasserkraft – unter anderem durch exklusive Besichtigungen des Tschambreu Kraftwerks sowie des Pumpspeicherkraftwerk Obervermuntwerk II. Entlang drei gigantischer Stauseen führt die imposante wie anspruchsvolle Tour am Fuße der wasserreichen und für die Wasserkraft-Gewinnung so bedeutenden Silvretta-Gebirge. Die Aussicht auf die vergletscherten Dreitausender lassen das Herz einer jeden und eines jeden Panoramahungrigen höherschlagen. Die Rückfahrt nach Schruns erfolgt über das idyllische Ganifer. Erstmals können sich E-Mountainbikerinnen und -biker samstags im Rahmen des M3 Montafon Mountainbike Marathon nun auch zeitlich mit anderen messen. Auf dem E-Mountainbike Hill Climb gilt es auf der zehn Kilometer langen Strecke von Schruns bis zur Kapellalpe auf dem Hochjoch schnellstmöglich rund 1.150 Höhenmeter zu bewältigen. Der Start sowie Zielbereich aller Wettbewerbs-Disziplinen wird in diesem Jahr wieder zum Kirchplatz in Schruns zurückkehren – und das aus gutem Grund: „Nach vier Jahren können wir die Veranstaltung aufgrund von fertiggestellten Bauarbeiten im Schrunser Ortszentrum wieder zurück an ihren ursprünglichen Ort bringen. Das freut uns, denn der Kirchplatz in Schruns ist ein Ort der Begegnung und deshalb auch für uns ein idealer Platz, sowohl Gästen als auch Einheimischen die besondere Atmosphäre des M3 Montafon Mountainbike Marathon näher zu bringen“, erklärt Manuel Bitschnau, Geschäftsführer von Montafon Tourismus.

Ein Dank an alle Helferinnen und Helfer

Nur der unermüdliche Einsatz vieler Vereine sowie hunderter freiwilligen Helferinnen und Helfer macht diese Veranstaltung überhaupt möglich, sind sich die Veranstalter – Montafon Tourismus und der Mountainbike Club Montafon – bewusst. Der Dank gilt deshalb nicht nur den vielen Sponsoren, sondern jedem Einzelnen, der sich für den M3 Montafon Mountainbike Marathon engagiert. „Darüber hinaus gilt auch den Grundstückbesitzern, die die Durchfahrt erlauben, ein großes Dankeschön“, ergänzt Susanne Schönherr aus dem Veranstaltungsteam von Montafon Tourismus.



M3 - Montafon Tourismus, Marie-Christin Rudigier

„Ghörig Feschta“ – Unsere Umwelt liegt uns am Herzen

„Wir setzen alles daran, den M3 Montafon Mountainbike Marathon so umweltfreundlich und ressourcenschonend wie möglich auszurichten und unsere Anstrengungen dahingehend auch fortlaufend zu intensivieren“, unterstreicht Susanne Schönherr. Beim gastronomischen Angebot wird auf Mehrweggeschirr und bei den Verpflegungsstationen auf Glasflaschen und recyclebare Biobased Tauschflaschen gesetzt, um nur einige Maßnahmen zu nennen. Neben dem Publikum sind vor allem die Teilnehmenden dazu angehalten, ihre Abfälle ausschließlich an den ausgewiesenen Stationen zu entsorgen. Weitere Informationen zur Initiative „Ghörig Feschta“ unter montafon.at/m3/de/Nachhaltigkeit-u-Regionalit.



Naturverträglicher Bergsport im Montafon

Immer mehr Menschen zieht es in die Bergwelt, immer mehr entdecken den Bergsport für sich. Was für viele eine Auszeit vom Alltag bedeutet, stellt bisher wenig genutzte Naturräume vor große Herausforderungen. Die Flora und Fauna in höher gelegenen Regionen sind oft empfindlicher als im Tal. Menschliche Eingriffe haben daher weitreichende Konsequenzen. Mit der Initiative „Naturverträglicher Bergsport im Montafon“ werden bestehende Interessenskonflikte im südlichsten Tal des österreichischen Vorarlbergs gemeinsam entschärft und tragbare Lösungen für alle - also Wild, Wald und Bergsport - gesucht.

Es ist eines der brandaktuellsten Tourismusthemen derzeit: der naturverträgliche Bergsport. Ob beim Freeriden, mit den Tourenski, Schneeschuhen oder im Sommer mit dem E-Mountainbike oder zu Fuß – viele drängt es hinaus in die Natur, am liebsten auf abgeschiedenen Wegen abseits von anderen Bergsportlerinnen und Bergsportlern. „Ich bin seit 30 Jahren Bergführer“, erzählt Alexander Fleisch, der Initiator der Montafoner Initiative „Naturverträglicher Bergsport im Montafon“. „War man früher relativ alleine abseits der Skigebiete und markierten Wege unterwegs, zieht es in den letzten Jahren immer mehr Menschen ins freie Gelände.“ Das bedeutet einen zunehmenden Druck auf die Fauna und Flora. Aus diesem Grund habe ich 2017 alle Beteiligten an einen Tisch geholt: Tourismus, Forst, Jagd, Naturschutz, Bergführer und Skischulen“, erzählt der Montafoner Bergführer von den Anfängen.

Arbeitsgruppen zur Lösungsfindung

Im Fokus der Initiative stand zu Beginn das Thema Freeriden abseits der Pisten und Wege. Vor diesem Hintergrund wurde eine Lenkungsgruppe aus unterschiedlichen Interessensgruppen eingerichtet, die sich fortan um die Anliegen aus der Bevölkerung kümmert und das Projekt weiter vorantreibt. In mehreren Arbeitsgruppen werden seither konkrete Lösungen für ausgewählte Gebiete im Montafon ausgearbeitet. Die

Aktivitäten konzentrieren sich dabei auf die Koordination der Arbeitsgruppen, eine breite Öffentlichkeitsarbeit sowie die Planung und Umsetzung der Lenkungsmaßnahmen. Die Maßnahmen werden dabei laufend evaluiert und verbessert.

Organisation der Initiative „Naturverträglicher Bergsport im Montafon“

„Unser Auftrag ist es, bestehende Spannungsfelder im Bereich Natur und Bergsport zu entschärfen und eine gute Lösung für alle – Wild, Wald und Bergsportlerinnen und -sportler – zu finden. Denn wir möchten den Sport abseits ausgewiesener Wege sinnvoll lenken. So schützen wir unsere Naturräume unter bestmöglicher Bewahrung des freien Zugangs zur Natur“, fasst Alexander Fleisch die Ziele des Projekts zusammen. Gemäß diesen Leitsätzen fallen Entscheidungen über mögliche Lenkungsmaßnahmen in den einzelnen Gebieten direkt an der Basis – den Arbeitsgruppen. „Hier haben alle Interessensgruppen, von den Grundeigentümern über die Bewirtschaftenden bis zu den Nutzergruppen, ein aktives Mitspracherecht“, ergänzt Hannah Burger, die Projektverantwortliche bei Montafon Tourismus für die Initiative „Naturverträglicher Bergsport im Montafon“. „Die Lenkungsgruppe wirkt dabei als Schnittstelle zwischen den Anliegen (aus) der Bevölkerung und den einzelnen Arbeitsgruppen. Darüber hinaus kümmert sie sich um eine breite Kommunikation der Maßnahmen, um deren Vereinheitlichung - beispielsweise einheitliche Kartenlayouts - und eine Vernetzung mit anderen Initiativen im Land, insbesondere mit dem Landesprogramm „Respektiere deine Grenzen“. Dadurch wird sichergestellt, dass die Lenkungsmaßnahmen der einzelnen Regionen sinnvoll aufeinander abgestimmt werden können“, skizziert Manuel Bitschnau, Geschäftsführer von Montafon Tourismus, die Strukturen der Initiative.

Das Bewusstsein des Einzelnen schärfen

„Eines muss man ganz klar sagen: Die Initiative zum



umweltfreundlich(eren) Bergsport ist nur so gut wie das Verantwortungsgefühl jedes einzelnen Bergsportlers selbst. Naturverträglicher Bergsport ist Etwas, das jeder selbst in der Hand hat. Das heißt, der Mensch kann sich anpassen und sein Verhalten entsprechend umweltverträglich gestalten“, zeigt der Biologe Christian Kuehs, Geschäftsführer des Naturschutzvereins Verwall-Klostertaler Bergwälder die Grenzen auf. „Nur wenn der Bergsportler unsere Lenkungsmaßnahmen annimmt und einhält, hat unser Projekt auch den entsprechenden Erfolg.“



Schneeschuhwandern Bielerhöhe - Montafon Tourismus, Stefan Kothner

Den Bergsport gezielt lenken

Um den Bergsport gezielt zu lenken, gibt es umfangreiches Kartenmaterial sowie – sparsam und bewusst eingesetzte - Bojen und Hinweistafeln, die den Bergsportlerinnen und -sportlern zeigen, wo sie sich im freien Gelände bewegen können, ohne Wildruhezonen zu betreten.

„Der Großteil der Bergsportler schätzt diese Lenkung, da sie so wissen, wo sie im freien Gelände unterwegs sein können ohne Flora und Fauna zu stören oder einer Absturzgefahr ausgesetzt zu sein“, bestätigt auch Projektleiterin Hannah Burger.

Fokus Mountainbiken

Hatte die Initiative „Naturverträglicher Bergsport im Montafon“ ihren Ursprung im Winter, liegt der aktuelle Schwerpunkt in Hinblick auf die Sommersaison beim Thema E-Mountainbiken. „Auch hier werden wir verstärkt auf Lenkungsmaßnahmen setzen, allerdings auch in diesem Bereich nur wo sie notwendig und sinnvoll sind. Ziel ist es nicht neue Wege zu schaffen, sondern vorhandene sinnvoll zu nutzen und sensible Gebiete zu schützen“, gibt Manuel Bitschnau einen Ausblick.



Mountainbike-Tour rund um den Itonskopf - Montafon Tourismus, Andreas Meyer - WOM Medien

Heilbronner Hütte

3 Geheimzutaten für Lebensfreude pur?
Sommer, Sonne, Heilbronner Hütte.

Sehnsüchtig haben wir darauf gewartet - Wir öffnen ab dem 16. Juni 2023 wieder unsere Tore!

Stillt die Sehnsucht nach grenzenloser Freiheit und intensiver Erholung in herrlicher Natur. Nehmt euch die Zeit und genießt: Persönliche Kraftplätze, Bewegung als Lebenselixier und gutes Essen als Balsam für die Seele!

Das höchste Glück ist, Zeit mit Menschen zu verbringen, die aus einem ganz normalen Tag etwas Besonderes machen:

Wenn ihr noch ein passendes Geschenk zum Geburtstag, Jahrestag oder sonst einem Anlass sucht, dann haben wir genau das richtige für euch. Überrascht eure Liebsten mit einem Gutschein für Traumtage in den Bergen - vielleicht sogar gemeinsam mit euch!



Unsere legendären Events in diesem Bergsommer:

Freitag, 23. Juni	Winzerabend
Montag, 03. Juli	Vollmondwanderung
Montag, 17. Juli	Neumond Sound & Kakao Zeremonie
Dienstag, 01. August	Vollmondwanderung
Sonntag, 13. August	Jazz am Berg
Montag, 16. August	Neumond Sound & Kakao Zeremonie
Samstag, 26. August	Winzerabend
Donnerstag, 24. August bis Samstag, 26. August	Seminar „Reise zu dir selbst“
Donnerstag, 31. August	Vollmondzeremonie
Samstag, 09. September	Winzerabend
Freitag, 15. September	Neumond Sound & Kakao Zeremonie
Freitag, 15. September bis Sonntag, 17. September	Mountain Retreat „Yoga & Atem“
Freitag, 29. September	Vollmondwanderung

Wir sind startklar! Habt Ihr schon reserviert?

Informationen & Reservierungen:

Olivia Immler +43 (0) 664 / 180 42 77 oder
info@heilbronnerhuetten.at



25. Montafoner Tourismustag

Das Montafon ist mehr als nur ein Tal. Das Montafon ist Tourismusdestination und (Er)lebensraum zugleich. Und als solches trägt es Verantwortung – für seine kostbare Natur- und Kulturlandschaft, für seine derzeitigen und zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner sowie für die Erhaltung des Wohlstandes in der Region. Ganz im Zeichen der nachhaltigen Tourismusentwicklung im Montafon ging der 25. Montafoner Tourismustag am Mittwoch, den 24. Mai 2023, in der Rätikonhalle in Vandans über die Bühne. Der 25. Montafoner Tourismustag stieß auf reges Interesse bei Tourismusinteressierten aus der Region. Rund 300 Personen folgten der Einladung von Montafon Tourismus und trafen sich zu einem informativen Abend im Zeichen von Austausch, Anstoß und Inspiration in der Rätikonhalle in Vandans. Gastgeberinnen und Gastgeber mischten sich unter Tourismusinteressierte sowie

Vertreter aus Wirtschaft und Politik. Gemeinsam mit Manuel Bitschnau, Geschäftsführer der Montafon Tourismus GmbH, konnten Bürgermeister Florian Küng (Gemeinde Vandans) und Aufsichtsratsvorsitzende Heike Ladurner-Strolz (Montafon Tourismus GmbH) neben Landtagsvizepräsidentin Monika Vornier, Landesrat Christian Gantner, Vorarlberg Tourismus Geschäftsführer Christian Schützinger sowie seinen Stellvertreter und Bereichsleiter „Entwicklung“ Joachim Kresser, Kerstin Biedermann-Smith (WKV) und Vertreter des Vorarlberger Privatzimmerverbandes, der Montafoner Gemeinden sowie den Montafoner Bergbahnen in Vandans begrüßen. Im Rahmen des diesjährigen Montafoner Tourismustages wurde unter anderem das Tourismusjahr 2021/22 beleuchtet – eines, das nicht mehr vorrangig durch die Auswir-



kungen der Corona-Pandemie geprägt war und folglich auch im Tourismus mehr Normalität mit sich brachte als die Jahre zuvor. Das spiegelte sich auch in den Geschäftszahlen wider: „Nach anfänglichen coronabedingten Rückgängen im November und Dezember 2021, stiegen die Nächtigungszahlen mit Jahresbeginn wieder an und erreichten teilweise Vor-Corona-Niveau. Die Sommersaison 2022 präsentierte sich sogar als Rekordsommer seit 1983“, zeigte sich Manuel Bitschnau erfreut. Neben Informationen der Montafoner Bergbahnen wurden die Umfrageergebnisse des „LQM® – LebensQualiMeter“, einer Bevölkerungs-Befragung zu unterschiedlichen Aspekten des Lebens im Montafon, präsentiert. Aus der Umfrage konnten rund 4.100 interessante Antworten generiert werden, die nun in einzelnen Arbeitsgruppen erörtert und Lösungsansätze erarbeitet werden. Zudem erhielten die Zuhörerinnen und Zuhörer einen Einblick in aktuelle Marktforschungsergebnisse, Marketingaktivitäten und Produkte von Montafon Tourismus wie das neue Wanderleitprodukt Alpenmosaik Montafon, das auf Themenwegen durch die einzigartige Natur- und Kulturvielfalt des Montafon führt.

Mit Blick auf die nachhaltige Entwicklung im Montafon

Das Augenmerk des diesjährigen Montafoner Tourismustag lag jedoch auf der nachhaltigen Tourismusentwicklung im Montafon. „Tourismusdestinationen sind Lebensräume. Deshalb übernehmen wir für unseren wertvollen Lebensraum und dessen Bewohnerinnen und Bewohner (auf Zeit oder auf Dauer) Verantwortung und forcieren eine regenerative Entwicklung“, unterstreicht Manuel Bitschnau. Als Antreiber der nachhaltigen Tourismusentwicklung im Montafon wurde das seit einem Jahr bestehende „PIZ – Zukunftslabor für nachhaltigen Tourismus“ vorgestellt. Mit dieser Initiative, unter dem Dach der Montafon Tourismus GmbH, soll das Montafon zur einer Modellregion für nachhaltigen Tourismus werden, indem unter anderem regionale Lösungen für globale Herausforderungen aufgezeigt werden. Abschließend lieferte der Meteorologe und Geophysiker Andreas Jäger mit seinem Vortrag zum Thema „Es ist noch

nicht zu spät. Die Alpen im Fieber.“ spannende Antworten und Fakten rund um Geschichte und Trend des alpinen Klimas und gab Anregungen, wie mit einem für die Natur geschärften Bewusstsein und sogenannten „grünen Schwänen“ die Erwärmung gebremst werden kann. Für das leibliche Wohl sorgten Thomas Hilbrand mit seinen Schülerinnen und Schülern der GASCHT – Gastgeber Schule für Tourismusberufe Bludenz, die mit kulinarischen Köstlichkeiten aus dem Montafon verwöhnten.



Montafon Tourismus

1. zertifiziertes Green Event

Als erste Veranstaltung von Montafon Tourismus wurde der Montafoner Tourismustag nach den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens für Green Meetings ausgerichtet – weitere sollen zukünftig folgen. Dazu gehörten unter anderem Maßnahmen wie die kostenlose An- und Abreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Darüber hinaus wurde mit der Rätikonhalle in Vandans ein ebenerdiger und barrierefrei zugänglicher Austragungsort gewährleistet. Weiters wurde für die Veranstaltung weitestgehend auf Druckwerke verzichtet und es wurden regionale Erzeugerinnen und Erzeuger in Bezug auf Lebensmittel bevorzugt. Zudem unterzog sich Montafon Tourismus für den Montafoner Tourismustag einem sogenannten Barriere-Check, welcher vom Online-Auftritt über Informationsbereitstellung und Anreise bis hin zu Veranstaltungsraum, Vorträge und WC-Anlagen alles beleuchtete. „Der größte Aufwand dabei waren nicht die Maßnahmen an sich, da viele davon für uns ohnehin schon lange als Standard gelten, sondern die Dokumentation dieser“, unterstreicht Jessica Ganahl, Green Meeting-Beauftragte des PIZ – Zukunftslabor für nachhaltigen Tourismus.

WOCHENMARKT GASCHURN



**JEDEN FREITAG
VON 14:00 – 18:00 UHR
AM GEMEINDEPLATZ**

14. JULI BIS 15. SEPTEMBER 2023

Heimische Köstlichkeiten sowie Geschenkartikel findest Du auf dem Wochenmarkt in Gaschurn.

Weitere Informationen auf montafon.at/events



Miar suachan di!

Du kennsch s'Muntafu wia din rechta und linka Hosasack, bisch säll gära im Tal und of da Bärga of weg? Du tuasch gära zömma schaffa und an wertschätzanda Omgang metnand isch dr o wichtig? Denn bisch bi üs recht! Miar suachan Unterstützig för üsere Tourismusinformationa im Muntafu.

Miar hon för di...

- A sicheri Johresstell met greglata Arbatszieta i dinara Gegat
- An moderna Arbatsplatz, a körigs Die-anschees und a tolls Angebot zor Wieterbil-dig verstoht sich bi üs vo sell

- D'Johreskarta vo dr Bah zom Schnäpplies und hüfawies andri Vorteil wartan of di

Du hosch Fröd met dam Umgang vo da Gescht, da Gaschtgeber und da Ihemischa? Kasch schnell amol of Englisch wächsla, wenn's nötig isch? S'10 Finger System of der Taschtatur und Office-Programme gohn dr liecht vo dr Hand?

Also, wart net. Meld di bi miar!

Karin 0 66 4 / 45 05 770 odr
tourismusteam@montafon.at
I freu mi of di!

Der Montafoner Bergsommer

Das Montafon auf besonderen Wegen entdecken: Alpenmosaik Montafon

Mit dem neuen Wanderwegekonzept „Alpenmosaik Montafon“ entführt Montafon Tourismus Bergbegeisterte ab Sommer 2023 auf eine facettenreiche Erlebnisreise durch die einzigartige Naturvielfalt des Montafon. In vier Erlebnisräumen und auf über 30 Themenwegen gibt es neben unterschiedlichsten Landschaftsformen so einiges über die Besonderheiten des südlichsten Tals Vorarlbergs zu erfahren. Anhand von Holzsäulen, die mit spannenden Informationen bestückt sind, werden die Wanderwege so zu Erlebniswegen, die authentische Geschichten erzählen und das Bewusstsein für die Natur- und Kulturvielfalt des Montafon schärfen. Seine Einzigartigkeit verdankt das Tal im Süden des österreichischen Vorarlbergs seiner besonderen Lage, die es zu einer der geologisch interessantesten Regionen der Alpen macht. Durch das Montafon zieht sich nicht nur die Grenze zwischen den Ost- und den Westalpen. Hier treffen auch drei Gebirgsgruppen mit unterschiedlicher Entstehungsge-

schichte - das Verwall, die Silvretta und der Rätikon - aufeinander. So vereint das Montafon die Naturvielfalt von großen Teilen Europas auf kleinstem Raum. Diese Besonderheiten wurden im Rahmen eines innovativen Wanderwegekonzepts unter dem Titel „Alpenmosaik Montafon“ aufgearbeitet und ab Sommer 2023 offiziell präsentiert.

Authentisch, nachhaltig und informativ

Dabei wurden keine neuen Wege oder künstliche Inhalte geschaffen. Das bereits bestehende, über 500 Kilometer lange Wegenetz wurde mit fundiert aufbereiteten Hintergrundinformationen ergänzt und beschäftigt sich somit intensiv mit der Kultur, der Geschichte und dem Leben im Montafon. Über 30 Themenwege mit rund 150 Infosäulen entführen Wanderinnen und Wanderer auf eine einzigartige Erlebnisreise durch das Montafon. An 16 Startplätzen, verteilt über das ganze Montafon, können Wanderbegeisterte in das Alpenmosaik Montafon eintauchen. Dort geben



Karten- und Infotafeln einen ersten Einblick in das umfassende Wanderwegenetz. Entlang der einzelnen Touren begegnen Wanderbegeisterte unauffällig und harmonisch in die Landschaft integrierten Holzsäulen mit Wegbeschreibungen und Hintergrundinformationen. Diese markieren einen besonders interessanten Punkt, ein Platz mit einer besonderen Geschichte. Mit jeweils einer oder zwei Tafeln zum Ausklappen liefern die Holzsäulen spannende Details und Informationen zum jeweiligen Themenweg. Zusätzlich warten auf den Wegen des Alpenmosaik Montafon etwa 20 „Bodenmosaiken“, die auf die schönsten Fotopunkte und besonders eindrucksvolle Motive im jeweiligen Erlebnisraum aufmerksam machen. Das Logo des Bodenmosaiks spiegelt die vier Erlebnisräume und die unterschiedlichen Gesteinsarten der Region wider, die zusammen das Alpenmosaik Montafon bilden.

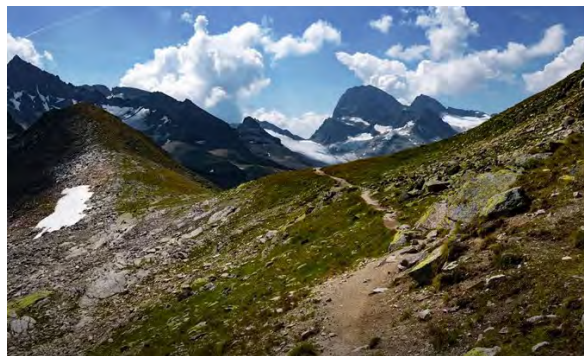
Vier Erlebnisräume als Hauptdarsteller

Die Hauptdarsteller des Alpenmosaik Montafon bilden dabei die vier sehr unterschiedlichen Landschaftsbilder des Montafon selbst: das Verwall, die Silvretta, der Rätikon und das Tal an sich. Das Wegenetz in unterschiedlichen Höhenlagen umfasst Mehrtagestouren, Tagestouren und Kurztouren, sodass sie für alle und teilweise von Frühling bis Spätherbst zugänglich sind. Das einsame und unberührte Verwall erinnert mit seinen mystischen Moorlandschaften an die Tundren Skandinaviens. Bestes Beispiel dafür ist der wunderschöne Langsee, der im hinteren Silbertal auf 1.950 Höhenmeter im „Natura 2000-Gebiet Verwall“ liegt oder der älteste Naturstausee im Montafon, der im Europaschutzgebiet gelegene Wiegensee.

Tipp Silvretta: Der Hohe Rad Rundweg - Im Angesicht der Dreitausender

Bereits die Anreise zu dieser Bergtour in der hochalpinen Silvretta ist spektakulär. Von Partenen aus führt die Silvretta-Hochalpenstraßen auf 22,3 Kilometer und in 34 Kehren auf die Silvretta-Bielerhöhe. Oben am Silvrettasee angekommen eröffnet sich bereits der erste Blick auf die beeindruckende Bergwelt der Silvretta mit ihren mächtigen Dreitausendern. Auf der aussichtsreichen Rundtour zum Hohen Rad kommen

Bergbegeisterte diesen zum Greifen nah. Die mittelschwere Panoramatour rund um das Hohe Rad (2.934 Meter) lässt zwar keinen Eintrag im persönlichen Gipfelbuch der Dreitausender-Besteigungen zu, lockt dafür aber in einer abwechslungsreichen Rundtour mit traumhaften Ausblicken auf die Bergwelt der Silvretta. So führt sie vom beeindruckenden Silvrettasee über grüne Alpwiesen bis hin zu imposanten Gletschern. Mit jedem Meter bergauf wird die Vegetation karger. Geschulte Augen erkennen alte Moränen, Ablagerungen aus Schutt und Geröll, an denen man gut die einstige Größe der Gletscher ablesen kann. Nicht zu vergessen sind natürlich die unvergesslichen Aussichten auf das beeindruckende Bergpanorama der hochalpinen Silvretta.



Montafon Tourismus

Vom Parkplatz der Silvretta-Bielerhöhe aus führt der Weg über den ostseitigen Staudamm des Silvrettasees entlang zu einer Weggablung, die in das Bieltal führt. Der Weg verläuft unter dem Gipfel des Hohen Rads entlang eines Gebirgsbachs, der immer wieder mit kleinen Wasserfällen verzaubert. Aufmerksame Bergbegeisterte können mit etwas Glück auch Wildtiere wie Murmeltiere, Steinböcke oder Gämse entdecken. Schließlich geht es hinauf am Ende des Bieltals zum wunderschön gelegenen Radsee, der müden Wanderfüßen eine kühle Erfrischung bietet, bevor es zum Aufstieg zur Radschulter und weiter im Zickzack steil zum Radsattel geht. Über den felsdurchsetzten Hang können – besonders im Frühsommer – immer wieder Schneefelder liegen. Trittsicherheit und gutes Schuhwerk sind daher unerlässlich. Oben am Radsattel



(2.653 Meter), dem höchsten Punkt dieser Tour, angekommen, öffnet sich der Blick auf das Herz der Silvretta: Der Piz Buin und der imposante Ochsentaler Gletscher mit seinen Spalten und Eiszungen liegen zum Greifen nah. Wer sich an diesem Panorama endlich satt gesehen hat, für den wartet die nächste Belohnung für die Anstrengung bereits fast in greifbarer Nähe. Der weitere Weg führt bergab über steinige Wiesenböden zur Wiesbadener Hütte (2.443 Meter), die in wunderschöner Aussichtslage vor dem vergletscherten Abschluss des Ochsentals thront. Neben dem wunderbaren Blick locken hier viele kulinarische Genüsse mit typisch österreichischer Hausmannskost. Gut gestärkt wartet nun der Rückweg über das Ochsental, an dessen Ende wieder der Silvrettasee – der Startpunkt der Tour – in den Blickpunkt rückt. Die Wanderung rund ums Hohe Rad kann auch als geführte Tour über das BergePLUS Programm von Montafon

Tourismus gebucht werden. Diese findet von 30. Juni bis 29. September 2023 jeweils am Freitag statt. Weitere Informationen dazu unter: https://www.montafon.at/de/Bergerlebnisse/Wandern/Gefuehrte-Wanderungen/Panoramatour-um-das-Hohe-Rad_e_21844.



Montafon Tourismus

Die erste PIZ Keynote ging erfolgreich über die Bühne

Das „PIZ - Zukunftslabor für nachhaltigen Tourismus“ lud zur ersten „PIZ Keynote“ – als eines von jenen Veranstaltungsformaten, die mit neuen Denkanstößen in Richtung Zukunft anregen. Über 120 Personen aus Tourismus, Wirtschaft und Politik folgten der Einladung in die Kulturbühne Schruns, wo Kulturanthropologin Bettina Ludwig von ihren Forschungen in der Kalahari Wüste berichtete. Neben spannenden Einblicken in den Wandel gesellschaftlicher Strukturen und kulturell bedingtem Handeln, hatte die Wienerin eine große Portion Zukunftsoptimismus im Gepäck. Inspiriert von Ludwigs Worten wurde zudem im Rahmen einer Podiumsdiskussion über den Wandel – auch im Tourismus – diskutiert. Alles in allem stand der Abend ganz im Zeichen von Inspiration, Innovation und interessantem Austausch.

Am Montagabend, 13. März 2023, veranstaltete das „PIZ - Zukunftslabor für nachhaltigen Tourismus“, ein Projekt der Montafon Tourismus GmbH, die erste „PIZ

Keynote“ in der Kulturbühne Schruns. Unter dem Thema "Unserer Zukunft auf der Spur" nahm Bettina Ludwig, Keynote-Speakerin der Veranstaltung, die Zuhörerinnen und Zuhörer dabei mit auf eine interessante Reise in die Kalahari Wüste. Als Kultur- und Sozialanthropologin forscht die Wienerin dort seit Jahren über und mit Jäger und Sammlerinnen-Gesellschaften, um zu verstehen wie auch heute, in einer von postmaterialistischen geprägten Wertewelt, Menschen nach wie vor mit den einfachsten Mitteln ihr Leben führen. „Diese Lebensform verrät viel darüber, wie wir tatsächlich funktionieren.“, so Ludwig. Mit ihren Erkenntnissen aus der partizipativen Forschung sowie aus 300.000 Jahren Menschheitsgeschichte stellte die Speakerin das Menschen- und Weltbild des Publikums auf den Kopf. Phänomene wie Zeit, Besitztum und Naturverbundenheit wurden hinterfragt und – in Hinblick auf die Gegenwart – neu beleuchtet. „Dass Men-

schen danach streben, sich an ihre kulturelle Identität, ihren Ursprung, zu erinnern und ihr Handeln konsequent danach auszurichten zeigt doch nur, worauf Menschen eigentlich angewiesen sind“, ist aus der Reihe der 120 Zuhörerinnen und Zuhörer zu hören. Neben zahlreichen interessierten Einheimischen, Tourismusakteurinnen und -akteuren sowie politischen Vertreterinnen und Vertretern aus dem Montafon befanden sich auch rund 20 Mitglieder des BÖTM (Bund Österreichischer Tourismusmanager) im Publikum, die zu Gast im Montafon waren. Im Anschluss an den inspirierenden Vortrag von Bettina Ludwig beschäftigt sich eine kuratierte Expertinnen- und Expertenrunde, darunter Magdalena Zudrell (Leitung Marketing & Personal Hotel Montafon Fernblick), Stefan Hagen (Unternehmensberater und Wirtschaftsphilosoph), Judith Grass (GF Golm Silvretta Lünsersee Tourismus GmbH), Manuel Bitschnau (GF Montafon Tourismus GmbH), Jessica Ganahl (Nachhaltigkeitsmanagerin PIZ Montafon) sowie die Keynote-Speakerin Bettina Ludwig, mit dem Thema „Tourismus im Wandel“. Unter Anleitung von Chris Eichhorn, Kurator des PIZ Montafon, standen unter anderem Fra-

gen wie „Wozu sind wir im Stande?“, „Was können wir besser machen?“ oder „Was bedeutet das Leben im hier und jetzt?“ in Bezug auf den Tourismus im Raum. Bei regem Austausch sowie einem regionalen Buffet mit vegetarischen und veganen Speisen vom Kristahof in Tschagguns fand der Abend in der Kulturbühne Schruns einen gemütlichen Ausklang.

„Zuhören und inspirieren lassen ist das Eine, aber mindestens genauso wichtig ist auch der Austausch untereinander. Es war wirklich schön zu sehen, wie rege im Voraus, aber vor allem auch lange nach dem Vortrag in der Kulturbühne Schruns diskutiert und genetzwerkt wurde“, zeigt sich Manuel Bitschnau, Geschäftsführer von Montafon Tourismus, erfreut. „Man konnte förmlich spüren, dass der Optimismus im Raum zugange war, wir als Gesellschaft noch viel mehr schaffen können und alles besser werden kann, wenn jede und jeder Einzelne etwas dazu beiträgt“, ergänzt Chris Eichhorn, Kurator des PIZ Montafon. „Eine Fortsetzung der Veranstaltungsreihe „PIZ Keynote“ ist nach diesem gelungenen Auftakt auf jeden Fall geplant“, so Eichhorn.

Weitere Informationen auf piz.montafon.at/.

Stand Montafon



Die Anreise mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln wird empfohlen: Landbus-Haltestelle Bartholomäberg Kirche (25 Minuten Fußweg). Das Anruf-Sammeltaxi „go&ko“ ist ab 19.30 Uhr unter +43 5556 77500 erreichbar.

EINLADUNG

zum 2. Maßnahmen-Workshop des regionalen Räumlichen Entwicklungskonzeptes Montafon

Die Montafoner Gemeinden arbeiten an einem regionalen Räumlichen Entwicklungskonzept (regREK). Mit diesem Konzept sollen die zukünftigen, räumlichen Entwicklungen im Montafon geregelt werden. Aufbauend auf dem Zielbild des regREKs Montafon erarbeiten wir konkrete Maßnahmen, die umgesetzt werden sollen. Dazu braucht es eure Unterstützung. Kommt zum Workshop und diskutiert mit uns über folgende Themen:

- **Siedlungsentwicklung & Mobilität:**
Wie kann die Siedlungsentwicklung auf das Angebot der Öffentlichen Verkehrsmittel angepasst werden?
- **Mobilität:**
Wie sieht die Mobilität der Zukunft im Montafon aus?

Erste Maßnahmen wurden bereits bei bisherigen regREK-Workshops zusammengetragen. Einen Überblick dazu findet ihr online unter www.stand-montafon.at/regrek

Wann: Donnerstag, 29. Juni 2023, 17.30 bis 20.30 Uhr
Wo: Verner's, Lurtweg 64, 6781 Bartholomäberg

Anmeldung: bis 18. Juni 2023, per Mail: info@stand-montafon.at

Es wird ein Shuttle-Service zwischen Bartholomäberg Kirche und Verner's eingerichtet. Bitte um Bekanntgabe bei der Anmeldung, ob der Shuttle in Anspruch genommen wird.

Wir freuen uns auf dein Kommen!

Stand Montafon





Montafoner Museen

Neuigkeiten der Montafoner Museen: Sommeröffnungszeiten ab 19. Juni 2023 und zahlreiche Kulturveranstaltungen

Die Montafoner Museen bieten das ganze Jahr hindurch ein breit gefächertes Kulturprogramm in Zusammenarbeit mit der Kulturvernetzung Montafon. Die bereits im April erschienene Kulturinfo Montafon wird künftig nur mehr zwei Mal im Jahr aufgelegt. Zahlreiche Veranstaltungen für den Sommer, darunter Highlights wie die vierte Montafoner Kulturnacht, Reiseziel Museum, die Sommerbar, die Montafoner Resonanzen und das SilvrettAtelier, aber auch Ausstellungseröffnungen, spannende Vorträge und Exkursionen sind darin enthalten.

Detaillinformationen finden Sie auf www.montafoner-museen.at, im Veranstaltungskalender oder in den gesonderten Programmheften, die z.B. für die Montafoner Resonanzen herausgegeben werden.

Auch der monatlich erscheinende Newsletter und natürlich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Montafoner Museen informieren Sie gerne - wir freuen uns, Sie zahlreich bei den unterschiedlichen Veranstaltungen willkommen heißen zu dürfen!

Veranstaltungsübersicht:

ArchitektTour zur Montafoner Baukultur

Kulturlandschaft – Maisäß, Maisäß-Ensemble Oberer Netza, St. Gallenkirch

Donnerstag, 6. Juli 2023, Treffpunkt 13:50 Uhr

Treffpunkt: Gortipohl Winkel (Hüttnertobel, oberhalb Innergantweg 58a)

Wir empfehlen die Anreise mit Öffentlichen Verkehrsmitteln. Keine Parkplätze am Treffpunkt.

Bitte Fahrgemeinschaften bilden und an der Mittelschule Gortipohl parken.

Eine Kooperation des Standes Montafon und des Heimatschutzvereins Montafon.

stand-montafon.at/raum-region/montafoner-baukultur



Maisäß Netza, Montafoner Museen

„Reiseziel Museum“ Entdeckungsreise für die ganze Familie

2. Juli, 6. August und 3. September 2023 10:00 bis 17:00 Uhr

Auch heuer im Sommer können Kinder mit ihren Familien wieder viel erleben und entdecken. An drei Sonntagen in den Sommermonaten wird in insgesamt 51 Museen ein spannendes Familienprogramm geboten. Mit Eintrittspreisen von nur einem Euro bzw. einem Schweizer Franken pro Person und Museum wird der Museumsbesuch außerdem für alle leistbar und Familien bewusst entlastet. Auch die Anreise mit Bus und Bahn in Vorarlberg und Liechtenstein ist gratis (Gratisticket unter: www.vmobil.at) – natürlich sind alle 4 Montafoner Museen wieder mit einem spannenden Programm dabei.

Details zu den Programmen: www.reiseziel-museum.com, EUR 1,00 pro Person und Museum

„Flucht, Widerstand und Zwangsarbeit im Innermontafon“

Fahrradexkursion im Innermontafon mit Michael Kasper

Freitag, 14. Juli 2023, 15:00 Uhr, Treffpunkt Pfarrkirche Partenen: Beginnend mit den Themen Zwangsarbeit und Widerstand, die in Partenen eng mit der Geschichte der Vorarlberger Illwerke verknüpft sind,



wird auf der Route talauswärts regionalen Spuren von Flucht und Widerstand nachgespürt. Das Schicksal der Gaschurner Krankenschwester Pauline Wittwer, deren Hilfe für Kriegsgefangene im KZ endete, die Widerstandstätigkeit des evangelischen Theologen Emil Fuchs in Gortipohl und die Fluchthilfe Meinrad Juens bzw. die geglückten und gescheiterten Fluchtgeschichten Inge Ginsbergs, Elisabeth und Marta Nehabs sowie Jura Soyfers in St. Gallenkirch werden im Nahbereich der Gebirgsgrenze nachgezeichnet.

Eintritt frei, Route: Partenen-Gaschurn-Gortipohl-St. Gallenkirch, Dauer: 2,5 Stunden;

Mit der Bitte um Anmeldung unter info@montafoner-museen.at

In Kooperation mit dem Jüdischen Museum Hohenems



St. Gallenkirch historisch, Archivbild

„Ein Tal genannt Valcalda“

Kulturlandschaftswanderung mit Friedrich Juen

Sonntag, 23. Juli 2023, 09:45 Uhr Treffpunkt: Bushaltestelle Schafbergbahn

Eine Kulturlandschaftswanderung der Montafoner Museen in Kooperation mit der inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn

Mitzubringen: wetterfeste Kleidung, gutes Schuhwerk, Getränke, Jause

Dauer: ca. 6 Stunden (reine Gehzeit 3-4 Stunden)

Bitte beachten: Trittsicherheit und gutes Schuhwerk

Teilnahme kostenlos, begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldung unter naturschau@inatura.at oder

Tel. +43 676 / 833 06 47 70

Erinnerungsspaziergang zum Thema „Flucht und Mord“

Mittwoch, 09. August 2023, 18:00 Uhr, Gargellen, Treffpunkt bei der Kirche

75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs entstehen in den Montafoner Orten Erinnerungszeichen, welche in erster Linie den Themen Widerstand und Verfolgung in der NS-Zeit gewidmet sind. Der große persönliche Einsatz all jener, die damals verfolgten Menschen zur Flucht verholfen haben bzw. aktiv gegen den Nationalsozialismus Widerstand geleistet und somit einen Beitrag zur Befreiung von diesem Terrorregime geleistet haben, wird dadurch endlich gewürdigt. Darüber hinaus bleibt die Erinnerung an jene Opfer, die Verfolgung durch das NS-Regime erlitten, erhalten, indem ihre Namen öffentlich genannt werden. Im Rahmen eines Spaziergangs nähern wir uns dem Thema Flucht und Mord, dem Protagonisten Nikolaus Staudt, dem 1944 nach Abschluss seines Medizinstudiums noch der Einsatz an der Front drohte und der deshalb versuchte, über das Gafierjoch zu fliehen, aber verraten wurde. Schließlich nähern wir uns auch dem neuen Erinnerungszeichen, das damit auch vorgestellt wird.

Eintritt frei

www.stand-montafon.at/erinnerungsorte

Die Broschüre ist in den Montafoner Museen (auch in Klassenstärke) kostenfrei erhältlich.

Luaga, Losna & Stuna

Kulturführungen Montafon - Sommer 2023

„Luaga, Losna & Stuna“ bedeutet so viel wie: „Schauen, Zuhören & Staunen!“ Im Rahmen von verschiedenen Angeboten bringt Ihnen unser Vermittlungsteam die beeindruckende Kultur und Geschichte des Montafon näher. Auf Themen- oder Dorfführungen, bei Handwerksvorführungen sowie in Kirchen und musealen Einrichtungen erfahren Sie aus erster Hand vom Leben im Tal und von den kulturellen Schätzen der Region.



Wöchentlich 19. Juni bis 1. Oktober

Für alle Luaga, Losna & Stuna Führungen Anmeldung auf www.montafon.at/veranstaltungskalender

Auszug:

Dienstag, 10:00 Uhr

Kulturspaziergang Gaschurn

Treffpunkt Eingang Kirche

Dienstag, 16:00 Uhr

Kirchenführung St. Gallenkirch

Donnerstag, 10:00 Uhr

Montafonerhausweg Gortipohl

Treffpunkt Kirche Gortipohl

Samstag, 15. Juli, 12. August, 9. September, 10:15 Uhr

Kunst und Kultur in der Silvretta Bushaltestelle Silvrettasee, Bielerhöhe

Montafoner Alpin- und Tourismuseum Gaschurn

Jeden 2. Montag im Monat – Nachmittag Spinnstube (14:00 Uhr), Abend Offenes Singen (19:30 Uhr) von Mai bis Oktober, Kontakt: Marlies Kuster

Zemma ko, zemma schwätza, zemma jassa – jeden DI 15:00 bis 17:00 Uhr (von Mitte Juni bis Oktober)

Wollreste für kalte Ohren – jeden DO von 15:00 bis 17:00 Uhr (von Mitte Juni bis Oktober)



Montafoner Museen

Neues Angebot: Kindergeburtstag im Museum

Komm` mit auf eine Zeitreise im Montafoner Heimatmuseum in Schruns

Bringe deine Freunde mit und begib dich mit ihnen auf eine Reise in die Vergangenheit in unserer Schulklasse aus der Zeit um 1930. Wie haben die Kinder damals die Schule erlebt und wie gestaltete sich ihr Alltag? Danach geht ihr selbst auf Entdeckungsreise durch die Räume des Museums, wobei ihr auf der Suche nach den Lösungen für unsere Rätselrallye einige knifflige Fragen beantworten müsst.

Zuletzt machen wir es uns in unserer Wohnstube gemütlich und feiern bei Muffins und Saft das Geburtstagskind. Dabei lernen wir Spiele kennen, die bereits vor hundert Jahren bekannt waren und probieren sie aus. Welche Spiele waren eigentlich bei euren Großeltern und Eltern beliebt? Fragt nach und erzählt uns davon!

Dauer: 1,5 bis 2 Stunden

Altersgruppe: 7-12 Jährige

Anzahl Kinder: bis zu 12

Kosten: EUR 100,- oder 125,- (Verpflegung bereitgestellt oder mitgebracht)

Kontakt: info@montafoner-museen.at

Facts:

Sommeröffnungszeiten Montafoner Museen:

DI-FR & SO, 14:00 bis 17:00 Uhr

Montafoner Museen, Heimatschutzverein Montafon, Kirchplatz 15, 6780 Schruns

Tel: 0 55 56 / 747 23

info@montafoner-museen.at

www.montafoner-museen.at



Dorfladen Partenen

Der Dorfladen Partenen möchte sich recht herzlich für die großzügige Unterstützung der **illwerke vkw AG** für das Jahr 2023 bedanken. Für ein derartiges Zutun gilt es, ein großes „Vergelt's Gott“ auszusprechen. Ein weiterer großer Dank gilt der Gemeinde Gaschurn für

die wertvolle Unterstützung während des gesamten Jahres. Nur durch derartige Rückendeckung kann ein kleiner Nahversorger auch zukünftig seinen Fortbestand sichern.

Müllentsorgung Friedhof

Leider kommt es immer wieder vor, dass die Grünmüllcontainer und auch die Tonnen für Kerzenreste im Bereich unserer beiden Friedhöfe zur Entsorgung von Bio- und Hausmüll verwendet werden.

Wir bitten euch, diese Einrichtungen verwendungsgemäß zu gebrauchen.

Der Hausmüll in den schwarzen Säcken wird jeweils freitags in der Früh abgeholt. Auch die Entsorgung von Biomüll ist im Altstoffsammelzentrum möglich. Nur gemeinsam können wir etwas für unsere Umwelt erreichen.

Wir bitten euch um euer Verständnis!

10 Jahre Naturschutzverein Verwall-Klostertaler Bergwälder

10 Jahre Schutzgebietsmanagement im Montafon und Klostertal

Der Naturschutzverein Verwall-Klostertaler Bergwälder mit Sitz in Schruns feiert heuer sein 10-jähriges Jubiläum.

Im Frühjahr 2013 wurde der Grundstein für ein tal-schaftsübergreifendes Schutzgebietsmanagement im Montafon und Klostertal gelegt. Seither kümmert sich der Naturschutzverein um die Betreuung der 9 Europaschutzgebiete in der Region.

Der Naturschutzverein bedankt sich bei allen Mitgliedern, Partnern und Wegbegleitern für die Unterstützung und das gemeinsame Bestreben, die Naturjuwelle im Montafon und Klostertal auf Dauer zu erhalten.

Gefeiert wird das Jubiläum mit einem bunten Jahresprogramm. Start war bereits am 12. Mai mit der Ausstellungseröffnung „Natura 2000 im Klostertal“ im Klostertalmuseum in Wald am Arlberg. Weitere Infos und Veranstaltungen unter www.naturvielfalt.at/naturschutzverein-verwall



Gravity Cart

Couchpotatoes
fehl am Platz

NEU



Auf drei Rädern ist der Fahrspaß dreifach garantiert! Mit dem Gravity Cart saust du von der Hochjoch Bahn Bergstation Richtung Mittelstation. Ein Riesenspaß für die ganze Familie, denn dank des verstellbaren Sitzes und der intuitiven Shimano-Bremse können Kinder und Erwachsene gleichermaßen Freude am Carting haben. Sei es als krönender Abschluss eines Wandertages, als abenteuerlicher Ausflug oder Gruppenevent.

Hinweis: Ab 12 Jahren und Mindestkörpergröße 140 cm

Weitere Infos unter silvretta-montafon.at

auf geht's



**Silvretta®
Montafon**



Espera Bestattungshaus Bludenz-Schruns

Wir freuen uns mitteilen zu können, dass die Bestattungshäuser Marent und Feuerstein zu einer Einheit verschmelzen und die Geschäfte der beiden Unternehmen nun unter dem gemeinsamen Namen Espera an den bekannten Standorten in Schruns und Bludenz fortgeführt werden. Ausschlaggebend dafür war der Pensionsantritt von Christoph Feuerstein und der notwendigen Nachfolgeregelung.

Der Zusammenschluss markiert einen Meilenstein in der jahrelang bestehenden Zusammenarbeit. Durch die Zusammenführung der Kompetenzen beider Standorte können wir die Stärken noch effektiver nutzen und Sie als Hinterbliebene noch besser unterstützen. Im Bestattungshaus in Bludenz, bieten wir die Möglichkeit einer persönlichen Abschiednahme, sowie einer einfühlsam, individuell gestalteten Trauerfeier nach den Wünschen der Familie.

Bei Espera stehen Sie als Angehörige im Zentrum und werden von unserem fachkundigen Team wie gewohnt weiterhin betreut. Unser oberstes Anliegen ist es, Ihnen persönliche, einfühlsame und umfassende

Unterstützung zu bieten, damit Sie Zeit und Raum haben, sich in Ruhe von ihrem geliebten Menschen zu verabschieden.

Peter Marent und Rainer Batlogg

Kontakt Schruns: Gantschierstraße 80, 6780 Schruns,
+43 (0) 55 56 / 770 70

Kontakt Bludenz: Sturnengasse 26, 6700 Bludenz,
+43 (0) 55 52 / 62 079

Mail: info@espera-bestattung.at

Website: www.espera-bestattung.at

24-Stunden-Bereitschaft: +43 (0)664 9631552



Straßensperren Silvretta Classic Rallye

Vom 05. bis 08. Juli 2023 findet wieder die Silvretta Classic Rallye Montafon statt. Es sind deshalb folgende Straßensperren notwendig:

Sperre der **Silvrettastraße in Partenen** ab der Kirche bis zur Querung der Tafamuntbahnstraße und dem Seilbahnparkplatz:

- Mittwoch, 05. Juli 2023, 07:00 - 19:00 Uhr
- Donnerstag, 06. Juli 2023, 07:00 - 18:00 Uhr
- Freitag, 07. Juli 2023, 07:00 - 10:00 Uhr
- Samstag, 08. Juli 2023, 07:30 - 11:00 Uhr

Für Lastkraftfahrzeuge und Omnibusse ist die **gesamte Silvrettastraße in Partenen** vom 05. Juli bis ein-

schließlich 08. Juli 2023 **gesperrt**.

Sperre der **Dorfstraße in Gaschurn** ab dem Gebäude Dorfstraße 2 (Gemeindeamt) bis zur Abzweigung in die Schulstraße im Bereich der Kirche:

- Freitag, 07. Juli 2023, 13:00 - 23:30 Uhr

Bitte beachtet, dass aufgrund der Sperre der Silvrettastraße in Partenen die Bushaltestellen an die **Montafonerstraße / Umfahrungsstraße** verlegt werden müssen. Die Haltestellen werden **vom 05. Juli bis einschließlich 08. Juli 2023** verlegt. Wir bitten diesbezüglich um Verständnis. Bitte weist auch eure Gäste darauf hin. Vielen Dank!



Gemeinde Bättl

96 Gemeinden. Ein Ziel. Zusammen mehr bewegen.

Im Rahmen des GEMEINDE BÄTTLS sucht Vorarlberg >>bewegt mit Hilfe der Vorarlberger Bevölkerung auch heuer wieder die aktivste Gemeinde Vorarlbergs. Ganz egal ob Gehen, Laufen, Radfahren oder Schwimmen, während der von Juli bis September 2023 dauernden Projektphase zählt jede Minute Bewegung. Heuer werden sämtliche Aktivitäten und Bewegungsminuten einzelner Personen zum ersten Mal über die neue Vbewegt App gesammelt. Daher gilt zum Start der Gemeinde Bättl Vbewegt App herunterladen, registrieren und so viele Bewegungsminuten wie möglich zu sammeln.

Challenges innerhalb der Gemeinde

Neben dem Gemeinde Bättl, gibt es noch weitere Möglichkeiten gesunde und sportliche Herausforderungen innerhalb der Gemeinden umzusetzen. Das Ziel ist es die Motivation auf Bewegung und ein gesünderes Leben der Bürgerinnen und Bürger voran zu treiben. Gemeinsame oder persönliche Ziele zu erreichen, steigert nicht nur den Spaßfaktor, sondern stärkt zusätzlich die Gemeinschaft innerhalb der Gemeinde. Es kann zum Beispiel eine komplett eigene Challenge innerhalb der Gemeinde erstellt und ein gemeinsames Ziel festgelegt werden. Egal, ob zwei Personen, die gesamte Gemeinde, miteinander oder gegeneinander, jede bzw. jeder hat die Wahl! Auch die Zieldefinition kann verschieden aussehen: sMiles, Kilometer, Minuten, Schritte oder Höhenmeter. Wie wäre es zum Beispiel gemeinsam 40.000 km, also einmal um die Erde, innerhalb von 3 Monaten zurückzulegen? Themenspezifische Gruppen können zusätzlich angelegt werden. Bei einer Wandergruppe könnte es ein Ziel mit Höhenmetern geben, um gemeinsam die 8000er Marke zu knacken. Die gebildeten Teams können auch gegeneinander antreten, um die Motivation noch mehr zu steigern. Das Schöne ist, alle gesammelten sportlichen Aktivitäten der Challenge innerhalb der Gemeinde fließen auch in die Bewertung des Gemeinde Bättls mit ein.

Bei Interesse an einer Challenge innerhalb der Gemeinde können Sie sich gerne bei uns melden (sport@vorarlberg.at).

Ranking

Die aktuellen Ranglisten der Gemeinden werden auf der Vbewegt App dargestellt. Um etwaige Wettbewerbsvorteile auszugleichen, erfolgt die Wertung der Gemeinden nach Bewegungsminuten in vier einwohnerabhängigen Kategorien:

- 1-1.000 Personen
- 1.001-2.500 Personen
- 2.501-5.000 Personen
- 5.001- und mehr Personen

Nach Ende des Wettbewerbes werden die drei bestplatzierten Gemeinden je Kategorie ausgezeichnet. Insgesamt werden Preisschecks im Wert von EUR 24.000,00 vergeben. Diese Mittel stehen den Gemeinden für den Einsatz und die Umsetzung eines „gesundheitsfördernden Projektes“ innerhalb der Gemeinde zur Verfügung.

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer!





Bellvidö

happy dog. happy people.

MOBILER GASSI-SERVICE

Du bist berufstätig, krankheitsbedingt eingeschränkt, machst Urlaub im Montafon oder möchtest einfach nur, dass dein Hund den sozialen Kontakt zu anderen genießt? Es gibt viele gute Gründe für eine professionelle Hundebetreuung auf Zeit!

- 🐾 Abhol-/Bringservice im Montafon
- 🐾 Individuelle Hundebetreuung & Beschäftigung
- 🐾 Gassi-Service: Spaziergänge & gemeinsame Abenteuer in der Natur
- 🐾 Spaß & soziale Interaktion mit anderen Vierbeinern



bellvido.at



Hosch scho gwisst...!?

...dass der Berggasthof Piz Buin auf der Bielerhöhe seine Türen am 8. Juni 2023 wieder öffnet und in die Sommersaison startet?

...dass du bis zur Eröffnung des Schwimmbads Partenen mit deiner Partener-Saisonskarte auch das Mountain Beach besuchen kannst?

...dass die Europatrappe seit dem 03. Juni 2023 wieder geöffnet ist?

...dass der Fußweg Vallüla aufgrund von Holzarbeiten wahrscheinlich bis zum 30. Juni 2023 gesperrt bleibt?

...dass die Versettla Bahn vom 08. Juni bis 11. Juni 2023 und vom 16. Juni bis 08. Oktober 2023 von 08:30 bis 17:00 Uhr geöffnet hat?

...dass die Tafamuntbahn von 08. Juni bis 10. September täglich und von 16. September bis 15. Oktober 2023 samstags und sonntags von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 16:45 Uhr geöffnet hat?

...dass die Staumauer Kops im Sommer/Herbst 2023 aufgrund von erforderlichen Baumaßnahmen für Wanderer und Radfahrer gesperrt ist?



Geburten

Wir gratulieren den Eltern recht herzlich zur Geburt ihres Kindes und freuen uns mit ihnen über den Nachwuchs. Bgm. Daniel Sandrell durfte den stolzen Eltern bereits einen Willkommenskorb für ihren Sprössling überreichen:

Luisa Stephanie, 16. März 2023

Eltern: Stephanie Ganahl und
Lukas Wörnschmrl



Elternberatung - connexia

Gute Antworten rund um euer Baby - Beratung für Eltern von Babys und Kleinkindern bis zu vier Jahren

Mit der Geburt eures Kindes beginnt ein neues Abenteuer...

Ich berate euch gerne in einem persönlichen Gespräch zu Themen wie Ernährung, Entwicklung, Pflege und Erziehung eures Kindes. Ihr habt die Möglichkeit, eure Fragen vertraulich zu besprechen und euer Kind wiegen und messen zu lassen.

Ich bitte euch, ein paar Tage vor dem Öffnungstag telefonisch oder per Mail mit mir in Kontakt zu treten, damit wir gemeinsam einen **Termin vereinbaren** können.

Elternberatungsstelle Gaschurn:

Volksschule, Eingang zur Turnhalle

Öffnungstage für das Jahr 2023:

Jeden 4. Dienstag im Monat jeweils am Vormittag

27.06.2023	24.10.2023
25.07.2023	28.11.2023
22.08.2023	19.12.2023 (anstatt 26.12.)
26.09.2023	

Ich freue mich sehr auf Euer Kommen!

Janine Klehenz, Elternberaterin und Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester, Tel. 0650 / 48 78 759, janine.klehenz@connexia.at

Die Öffnungstage aller weiteren Elternberatungsstellen findet ihr auf **www.eltern.care**

connexia

Fachkräfte im Pflege- und Sozialbereich

Vorarlberg braucht gut ausgebildete Fachkräfte für den Pflege- und Sozialbereich.

Informiere dich jetzt über eine Ausbildung und mögliche finanzielle Unterstützungen.

Nütze das **Online-Informationsangebot** des Welcome Centers Pflege & Soziales **jeweils am Montag um 16:00 Uhr**.

Mache dir ein Bild von den verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten und stelle deine Fragen. Den Zugangslink und weitere Informationen findest du auf www.vcare.at. Wir freuen uns auf dich!

connexia

Gesellschaft für Gesundheit und Pflege gGmbH



Krankenpflegeverein Innermontafon



«Es geht oft schneller als man denkt, dass man auf Hilfe anderer angewiesen ist. Ich kann bereits jetzt mit einem kleinen Jahresbeitrag den Krankenpflegeverein Innermontafon und seine wertvolle Arbeit unterstützen.»

Nico Rudigier
25 Jahre, aus Gortipohl



Werde Mitglied in unserem Krankenpflegeverein!

Mit einem Beitrag von 35,- Euro pro Jahr ist es sehr kostengünstig. Mit deiner Mitgliedschaft sichern wir dir Pflege und Begleitung im Krankheitsfall oder bei Eintritt der Pflegebedürftigkeit z.B. nach einem Spitalsaufenthalt zu. Nütze diese einfache Vorsorgemöglichkeit!



Der Krankenpflegeverein Innermontafon ist Ansprechpartner für alle Pflege- und Betreuungsfragen und ermöglicht eine medizinische Pflege und Betreuung zuhause.
Du bist noch nicht Mitglied?
Wir freuen uns auf deine Mitgliedschaft!



Krankenpflegeverein Innermontafon
Zamangweg 26, 6791 St. Gallenkirch
T 0664/8838 0986
pflege@kpvinnermontafon.at
www.kpvinnermontafon.at

Ich und meine im selben Haushalt lebenden Personen wollen Mitglied werden.

Name

Adresse

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail

Unterschrift



Infos für Familien

Badespaß mit dem Familienpass:

Am 25. Juni 2023 ist Bädertag!

Was wäre der Sommer ohne Abkühlung im erfrischenden Nass? Besonders viel Spaß macht das Badevergnügen am Sonntag, 25. Juni 2023, denn dann ist wieder Bädertag und das bedeutet: Alle auf dem Familienpass eingetragenen Kinder zahlen in Vorarlbergs Schwimmbädern keinen Eintritt.

Der Bädertag ist eine gute Gelegenheit, eines der Vorarlberger Freibäder neu für sich zu entdecken. Alle teilnehmenden Freibäder sind in der Familienpass-App zu finden. Auf der Landkarte in der App werden

alle Vorarlberger Freibäder mit einem blauen Pin angezeigt. Somit können Familien von zu Hause aus schon entspannt überlegen, welches Bad sie entdecken möchten.

Familienpass-Tarif am Bädertag:

Mit dem Vorarlberger Familienpass erhalten alle auf dem Familienpass eingetragenen Kinder einmalig kostenlosen Eintritt in Vorarlbergs Freibädern (in Begleitung der Erwachsenen).

www.vorarlberg.at/familienpass

Infos für Jugendliche

Vorteil mit der aha card

Auch im Frühling können Jugendliche kräftig sparen: Im Juni gibt es eine 2für1-Aktion auf den Verleih eines Stand-Up-Paddleboards beim Surfmax in Hard. Zwei Jugendliche können mit ihren aha cards zwei Boards zum Preis von einem ausleihen. Die Aktion gilt von 01. bis 30. Juni 2023. Alle Infos finden Interessierte unter www.aha.or.at/monatsvorteil.



aha_Martin Vogel

Mit Nachhilfe zum Schulerfolg

Lernstress kurz vor Schulschluss? Vielleicht kann Nachhilfe auf dem Weg zum positiven Zeugnis helfen? Un-

ter www.aha.or.at/nachhilfeboerse finden Jugendliche die Online-Nachhilfebörse vom aha, in welcher Schüler*innen, Student*innen oder Berufstätige Nachhilfe anbieten. Wer selbst gut in einem Fach ist und Nachhilfe oder Lernhilfe – auch online – anbieten möchte, kann sich kostenlos in der aha-Nachhilfebörse eintragen. Weitere Infos zu Nachhilfeangeboten in Vorarlberg sowie eine Checkliste für die Auswahl des passenden Nachhilfeeinstituts finden Schüler*innen unter www.aha.or.at/nachhilfe.



aha_Martin Vogel



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

ERSTE-HILFE

Säuglings- und Kindernotfallkurs (4h)

Kursort: Feuerwehrhaus Gaschurn

Termine: Freitag, 11. August 2023
14:00 bis 18:00 Uhr

Kosten: € 40,00



SÄUGLINGS- UND KINDERNOTFÄLLE
ERSTE HILFE

Erste-Lebensrettende-Sofortmaßnahmen bei Notfällen im Säuglings- und Kindesalter sind die Schwerpunkte in diesem Kurs. Die zum Teil sensiblen Themen werden in Theorie und Praxis vermittelt. Praktische Trainings steigern den Lernerfolg und geben Sicherheit.

Anmeldung bis 30.06.2023

bei Annette Bergauer, Tel. Nr. 0699 / 10 72 97 98

Benötigte Daten: Vor-/Nachname, Geburtsdatum,
Wohnadresse

Sicheres Vorarlberg - Sicherheitstipp

Kohlenmonoxid – Die geruchlose Gefahr

Kohlenstoffmonoxid (CO, gebräuchlich Kohlenmonoxid) ist ein Atemgift, das man nicht riechen, schmecken und sehen kann. Genau das macht es so gefährlich: Es kann sich unbemerkt in geschlossenen Räumen ansammeln und innerhalb kürzester Zeit zum Tode führen. Vergiftungen mit Kohlenmonoxid sind die häufigsten Gasvergiftungen in Österreich. Bei uns im Ländle werden durchschnittlich alle zwei Monate Einsatzkräfte zu einem Fall gerufen. Schon durch einfache Sicherheitsmaßnahmen können Unfälle verhindert werden.

Wie entsteht Kohlenmonoxid und wann besteht Gefahr?

Kohlenmonoxid ist durch seine geruch- und farblose Eigenschaft für uns Menschen nicht zu erkennen. Es entsteht bei unvollständigen Verbrennungsvorgängen von kohlenstoffhaltigen Substanzen (z.B. Holz, Öl, Erdgas) ohne genügend Sauerstoff. Gefährlich wird es aber nur in geschlossenen Räumen. Achtung: Man braucht keine direkten Berührungspunkte, um gefährdet zu sein, da das Gas auch Wände und Decken ungehindert durchdringen kann.

Die Wirkung von Kohlenmonoxid im Körper

Kohlenmonoxid bindet sich an den roten Blutfarbstoff Hämoglobin und blockiert die Bindungsstellen für Sauerstoff (O₂), das heißt es verhindert den Transport von Sauerstoff im Blut (CO bindet sich mit Hämoglobin dreihundertmal besser als O₂). Umso mehr Hämoglobin-Zentren von CO besetzt sind, umso weniger O₂ kann durch unser Blut transportiert werden. Organe werden unzureichend versorgt, das Erstickten droht.

„Das Gefährliche an einer Kohlenmonoxidvergiftung ist, dass Schläfrigkeit und Benommenheit meist nicht als Vergiftungssymptom gewertet werden. Daher kann sich eine Person mit leichter Vergiftung schlafen legen und nichts ahnend weiter Kohlenmonoxid einatmen, bis eine schwere Vergiftung oder der Tod eintritt“, so die Allgemeinmedizinerin Dr. Daniela Pejic.

Die **Symptome** sind abhängig von der Kohlenmonoxid-Konzentration und der Dauer der Einatmung. Je nach Alter und allgemeinem Gesundheitszustand zeigen sich folgende Beschwerden:

- Schwindel, Kopfschmerzen
- Schläfrigkeit, Benommenheit
- Übelkeit, Erbrechen
- Sehstörungen, Ohrensausen
- Kurzatmigkeit, Druck auf der Brust

Zusätzlich können sich bei schweren Vergiftungen folgende Symptome äußern:

- Kreislaufkollaps
- Bewusstlosigkeit
- Krampfanfälle

Die Schädigungen können in relativ kurzer Zeit tödlich sein. Deshalb ist es wichtig, alle Symptome in diesem Zusammenhang ernst zu nehmen. Das gilt vor allem dann, wenn mehrere Personen, die sich gleichzeitig in einem Raum aufgehalten haben, ähnliche Symptome aufweisen.

Risikobereiche - Gilt grundsätzlich nur in geschlossenen Räumen!

- Alte oder defekte Gasthermen: Vor allem bei hohen Außentemperaturen können Abgase der Therme nicht aufsteigen und entweichen.
- Zeitgleicher Betrieb von Gasthermen und mobilen Klimageräten: Die Klimageräte saugen Luft aus dem Raum ab und beeinträchtigen die Luftzirkulation.
- Schlechter Kaminzug eines Ofens oder blockierte Kamine.
- Lagerräume (Gärkeller, Pellets-Lager, usw.)
- Rauchen von Wasserpfeifen, vielen Zigaretten oder auch Shishas.
- Verwendung von Holzkohlegrills in Innenräumen und Garagen (sollte man nie machen!).
- Verstopfte Rohre innerhalb der Therme: Eine regelmäßige fachkundige Überprüfung ist sehr wichtig!

Präventionsmaßnahmen

- Notrufnummer der Vergiftungszentrale einspeichern: 01 406 43 43
- Kamine, Gasthermen und Durchlauferhitzer regelmäßig fachgerecht überprüfen bzw. warten lassen (s. Herstellerhinweise).
- CO-Melder installieren lassen: Geräte bei Alarm nicht gleich in Panik. Die Melder sind sehr sensibel eingestellt, um eine frühzeitige Warnung sicherzustellen (Infos dazu im Fachbetrieb, z.B. beim Brandschutzteam Vorarlberg unter: brandschutzteam-vorarlberg.com).
- Klimageräte nicht ohne vorherige Erstellung eines Raumluftbefundes (Rauchfangekehrer:innen, Installateur-Fachbetrieb) in Betrieb nehmen.
- Auch hohen Außentemperaturen sollte regelmäßig gelüftet werden, v.a. während Betrieb der Therme (beim Duschen, Geschirrabwaschen, etc.).



- Auf genügend Sauerstoffzufuhr achten (viel an die frische Luft gehen).
- Grille / Heize niemals in geschlossenen Räumen mit einem Holzkohlegrill.

Weitere Informationen zum Thema Kohlenmonoxid auf sicheresvorarlberg.at. Bestellung der Broschüre **DER RICHTIGE UMGANG MIT KOHLENMONOXID** unter info@sicheresvorarlberg.at.

e5 - Förderungen bei Wärmepumpen

Das Energieinstitut Vorarlberg informiert:

Werden Ölheizungen, Gasheizungen oder Stromdirektheizungen durch Wärmepumpen ersetzt, gibt's dafür Unterstützung von Bund und Land. Ein paar Dinge gilt es aber, zu beachten. Ein Überblick:

1. Nur heuer Förderung von Luft-Wasser-Wärmepumpen durch das Land Vorarlberg

Wird ein fossiles Heizsystem durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe ersetzt, gibt es dafür Geld vom Bund: und zwar bis zu EUR 9.500,00. Das Land Vorarlberg fördert den Einbau von Luft-Wasser-Wärmepumpen nur heuer (2023) und mit reduzierten Fördersätzen. Dazu müssen sie aber bestimmte Schallschutzvorgaben erfüllen – Ihr Fachbetrieb informiert Sie darüber. Voll gefördert werden Luftwärmepumpen im Rahmen der Förderaktion „Saubere heizen für alle“ für einkommensschwache Haushalte.

2. Keine Bundesförderung für Wärmepumpen bei einer Vorlauftemperatur von über 40 Grad

Liegt die Vorlauftemperatur im Wärmeabgabesystem über 40 Grad, werden Wärmepumpen vom Bund nicht gefördert. Luft-Wasser-Wärmepumpen werden vom Land mit bis zu EUR 2.000,00, Erdsonden- oder Grundwasser-Wärmepumpen werden vom Land mit bis zu EUR 4.000,00 gefördert.

3. Keine oder reduzierte Bundesförderung bei klimaschädlichem Kältemittel

In Wärmepumpen ist ein Kältemittel verbaut, das bei Austreten klimaschädigend wirkt. Der Bund formuliert daher spezielle Anforderungen an das Kältemittel: Es muss ein GWP (Global Warming Potential) von 1.500 unterschreiten, sonst wird die Förderung um 20 % gekürzt. Liegt das GWP über 2.000, ist die Wärmepumpe nicht mehr förderfähig.

4. Bei „Saubere heizen für alle“ strengere Anforderungen an das Kältemittel

Im Rahmen der Förderaktion „Saubere heizen für alle“ werden die Kosten für ein neues Heizsystem mit bis zu 100 % gefördert. Im Gegensatz zur normalen „Raus aus Öl“-Förderung des Bundes, bei der Wärmepumpen mit einem GWP des Kältemittels von über 1.500 lediglich mit einem Förderabschlag von 20 % bedacht werden, fallen diese Wärmepumpen hier komplett aus der Förderung.

Weitere Informationen und Links zu diesem Thema finden Sie auf den Seiten des Energieinstituts: www.energieinstitut.at

Die Welt verändert sich durch ein Vorbild,
nicht durch deine Meinung.



Paulo Coelho, Schriftsteller



Tennisclub Hochmontafon

Seit Mai ist es uns möglich in Gaschurn wieder Tennis zu spielen. Hierzu können wir bis auf weiteres auf den 3. Platz der ehemaligen Tennisanlage ausweichen.



Wir möchten uns hierfür recht herzlich bei Herrn Wolfgang Egger und seiner Mitarbeiterin Sarah Frank für die Unterstützung bedanken. Ein weiterer Dank gilt auch allen Mitgliedern, die bei der Reaktivierung des Platzes tatkräftig mitgeholfen haben. Gerne kann der Platz auch von Nichtmitgliedern reserviert wer-

den. Hierzu meldet euch per Telefon oder SMS einfach unter der Nummer 0660/5750391. Wir freuen uns bereits jetzt auf einen tennisreichen Sommer.

Einige unserer Mitglieder sind auch in Gortipohl bei den Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften im Einsatz und zeigen sich von ihrer besten Seite. Hierzu möchten wir euch herzlich gratulieren und wünschen euch noch viel Erfolg für die restlichen Partien.



Ortsfeuerwehr Gaschurn

Bald ist es soweit!

Zum 100-jährigen Bestehen der Ortsfeuerwehr Gaschurn haben sich die Mitglieder schon einmal mit neuen Mannschaftsfotos eingestimmt. Die Vorbereitungen für das große Jubiläumsfest von 21. bis 23. Juli 2023 laufen auf Hochtouren.

Neben drei Live-Bands, Barbetrieb und einer gemütlichen Weinlaube sowie jeder Menge Rahmenprogramm dürfen sich die Besucher auch auf unsere zwei alten Unimog-Feuerwehrfahrzeuge freuen. Diese standen lange im Dienst der Feuerwehr Gaschurn und verbrachten die letzten Jahre im Feuerwehrmuseum in Frastanz. Zum Jubiläum wurden sie wieder gängig gemacht, sodass sie beim großen Festumzug von allen Besuchern bestaunt werden können. Ebenfalls finden im Zuge des Festes die Nassleistungswettbewerbe des

Bezirks Bludenz statt, bei denen die schnellsten Gruppen im Finale um den Bezirkssieg kämpfen. In der Gästeklasse ringen Gruppen aus Deutschland, Tirol und Südtirol um die schnellsten Zeiten.

Die Feuerwehr Gaschurn freut sich auf euren Besuch und auf die Gelegenheit, das Jubiläum gemeinsam mit euch feiern zu dürfen!



100 Jahre
OF Gaschurn



FEUERWEHRFEST

Nassleistungsbewerbe des Bezirk Bludenz

21. - 23.07.2023

Freitag

18:00 Uhr Einlass zum Jubiläumsfest
20:00 Uhr Fassanstich und Eröffnung
anschl. Party mit "Die Draufgänger"
Weinlaube und DJ in der Bar



Samstag

ab 08:00 Uhr Nassleistungsbewerbe
ca. 18:00 Uhr Preisverleihung beim Zelt
20:00 Uhr Party mit den "Saubartln"
Weinlaube und DJ in der Bar



Sonntag

10:00 Uhr Festmesse und Frühschoppen
mit der Bürgermusik Gaschurn Partenen
13:00 Uhr Festumzug und anschließend
Unterhaltung mit "Volksbeat"



Programmänderungen vorbehalten
Infos zu den Tickets auf unserer Homepage

genaues Programm und weitere Infos unter: of-gaschurn.at

Pensionistenverband - Ortsgruppe Partenen

Winterwanderung 11. April 2023

Mit 24 Wanderern ging es heuer wieder mit den üblichen Transporthilfen, wie Tromnier-Seilbahn und Tunnelbus bis ca. 5 km vor die Bielerhöhe. Wettermäßig bedingt traten dieses Jahr wegen Schneefall und Jochwind nur wenige den winterlichen Fußmarsch zum Hotel Piz Buin auf die Bielerhöhe an. Der größere Teil fuhr im Bus direkt an den Zielort, wo man später zu einem köstlichen Mittagessen wiederum zusam-



menkam. Nach einem recht gemütlichen Beisammensein, welches manche auch für einen „zünftigen Jass“ nutzten, trat man individuell die Heimreise an.

Gymnastik-Gruppe „Bewegung im Alter“

Unter der Führung unseres rüstigen Mitglieds, Amanda Wittwer, trifft sich die Gruppe „Bewegung im Alter“ jeden Dienstag-Nachmittag in der Schulturnhalle,



um sich mit viel Spaß und Eifer fit zu halten. Auf dem Programm stehen Kräftigung, Koordination, Rücken-training, sowie Sturzprävention. Trotz manchem Muskelkater geben die Teilnehmer immer alles und sie merken jedes Mal, wie gut ihnen die Bewegung tut. Neue Mitsportler sind stets herzlich willkommen.



Kameradschaftsbund und Schützenverein Gaschurn-Partenen

Der Kameradschaftsbund und Schützenverein Gaschurn-Partenen steht seit der letzten Jahreshauptversammlung unter neuer Führung. OSM Simon Schweighofer leitet nun als neuer Obmann den Verein. Konrad Kofler wurde zum Obmann-Stellvertreter gewählt.

In diesem Zuge bedankt sich der Kameradschaftsbund und Schützenverein Gaschurn-Partenen bei Konrad Kofler, welcher den Verein gegründet hat und 21 Jahre die Leitung inne hatte.

Der Kameradschaftsbund und Schützenverein Gaschurn-Partenen freut sich über **neue Mitglieder** und steht für Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Der neuen Homepage des Vereins können alle weiteren Informationen entnommen werden:

kameradschaftsbundschutzenverein-gaschurn-partenen.webnode.at/





Bürgermusik Gaschurn-Partenen

Vor kurzer Zeit war die Vorarlberger Militärmusik in der Volksschule Gaschurn zu Gast.

Auf Einladung der Bürgermusik Gaschurn-Partenen sind die Militärmusiker zu einer knapp einstündigen Instrumentenpräsentation von Bregenz nach Gaschurn gereist. Zu diesen zwei Präsentationen im Schulsaal der Volksschule Gaschurn kamen neben unseren Volksschülern mit dem Lehrkörper auch unsere beiden Kindergärten.



Wachtmeister Alexander Morscher und seine Kollegen stellten dabei unseren Kindern die einzelnen Typen der Blech- und Holzblasinstrumente vor. Natürlich durfte auch das Schlagzeug nicht fehlen. Von der Klarinette über die Marschtrommel bis hin zur Tuba war alles vertreten. Die Vorarlberger Militärmusik präsentiert sich bei diesem Anlass mit einem perfekt einstudierten, kindergerechten Programm. Die ganze „Show“ begann mit einem tollen Musikstück. Anschließend stellten unser Jugendreferent Johannes Fitsch und unser Kapellmeister Rainer Fitsch die Bürgermusik Gaschurn-Partenen und die Jugendkapelle der Bürgermusik vor. „Wer Freude an der Musik hat und täglich 10 Minuten Zeit zum Üben findet, der hat die besten Voraussetzungen um Mitglied der Jugendkapelle und später der Bürgermusik zu werden“ sagte Johannes Fitsch.

Wachtmeister Alexander Morscher befragte die Kinder zu den einzelnen Instrumenten, erläuterte die Unterschiede und ließ immer wieder Kostproben der verschiedenen Klänge vortragen. Das Ganze war bestens vorbereitet und wurde in einer Art und Weise vorgetragen, dass sowohl die Kinder als auch die an-

wesenden Erwachsenen begeistert waren.

Ein ganz besonderer Höhepunkt für alle Kinder war das „selber probieren“. So durften alle Anwesenden die verschiedenen Instrumente anspielen, was für die Kinder schlichtweg eine Sensation war. Voller Aufregung gingen sie ans Werk und probierten gleich mehrfach die kleinen und großen Instrumente aus. Viele strahlende Gesichter zeugten von der großen Begeisterung.

Dass die Jugendausbildung und die Jugendkapelle neben den Proben und Ausrückungen auch gemeinsame Dinge wie rodeln, eislaufen, kegeln und sogar Reisen wie zum Beispiel in den Europapark unternehmen, fand bei vielen Kids großen Anklang.

Bewegung und Gesang

Natürlich steht unsere Militärmusik auch für „Musik in Bewegung“. So marschierten die Musiker mit den Kindern durch den Schulsaal. Da zum Musizieren auch das Singen gehört wurden zum Abschluss Melodien wie Wickie angestimmt. Die Kinder waren dermaßen begeistert, dass lautstark mitgesungen und mitgetanzt wurde. Mit tosendem Applaus und lautem Stampfen wurde unsere Militärmusik von den Schülern und Kindergärtnern bedankt und verabschiedet.

Ein riesen Kompliment gilt unserer Militärmusik, die mit Schmiss und Humor einen wundervollen Vormittag für unsere Kinder, aber auch für die Erwachsenen gestaltet hat. Die kindgerechten Darbietungen und die Präsentation von Alexander Morscher im Besonderen werden lange in Erinnerung bleiben.



Zu Mittag waren sich alle einig: Das war sicherlich nicht das letzte Mal, dass wir unsere Militärmusik zu Gast hatten.

Allgemeine Infos

Gemeindeamt Gaschurn

Dorfstraße 2
6793 Gaschurn
Telefon: 0 55 58 / 82 02 - 0
Fax: 0 55 58 / 82 02 - 19
E-Mail: gemeinde@gaschurn.at
www.gaschurn-partenen.at

Amtsstunden:

Mo bis Fr von 08:00 bis 12:00 Uhr
außerhalb dieser Zeiten nur nach voriger Terminvereinbarung

Abwärmeverbund Gaschurn-Partenen

Montafonerstraße 67d
6793 Gaschurn
Telefon: 0 699 / 10 44 70 74

Gemeindearzt Dr. Gerhard König

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do von 08:30 bis 12:00 Uhr
Mo, Di, Mi von 17:00 bis 19:00 Uhr

GaPa - Informationen

GaPa-Zitig

Die GaPa-Zitig bietet die Möglichkeit, der Veröffentlichung von Berichten, Vorankündigungen usw.

Die nächste GaPa-Zitig erscheint im September 2023. Wir freuen uns über deinen Beitrag!

GaPa-Blitz

Zwischendurch senden wir immer unseren GaPa-Blitz aus. Sende deine Beiträge einfach an uns.

Bauhof und Altstoffsammelzentrum Hochmontafon

Montafonerstraße 66c
6793 Gaschurn
Telefon: 0 55 58 / 82 02
Fax: 0 55 58 / 82 02 - 19
E-Mail: bernhard.hammer@gaschurn.at
www.gaschurn-partenen.at

Öffnungszeiten Gaschurn / St. Gallenkirch:

Mo	von 13:00 bis 17:00 Uhr	St. Gallenkirch
Di	von 13:00 bis 17:00 Uhr	Gaschurn
Mi	von 13:00 bis 17:00 Uhr	St. Gallenkirch
Do	geschlossen	
Fr	von 08:00 bis 12:00 Uhr von 13:00 bis 17:00 Uhr	St. Gallenkirch Gaschurn
Sa	von 08:00 bis 12:00 Uhr von 13:00 bis 17:00 Uhr	St. Gallenkirch Gaschurn

Sperrmüll, Grünmüll, Altpapier, Biomüll, Glas, Bauschutt, Altholz, Metall etc. können während der Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum (ASZ) abgegeben werden.

Restmüllsäcke, Gelbe Säcke sowie Biomüllsäcke erhältst du im Gemeindeamt Gaschurn oder im ASZ.

Die Abfall-App bietet einen Abfallkalender inkl. Benachrichtigungsfunktion und weitere Serviceangebote. Diese App für dein Mobilgerät findest du gratis im Google Play Store oder im App-Store von Apple.

Abfuhrtermine „Gelber Sack“

Freitag, 16. Juni 2023
Freitag, 14. Juli 2023
Freitag, 11. August 2023

Mülltrennung ist wichtig für uns und unsere Umwelt. Die Natur ist das Kapital unserer Gemeinde.

